

# Professionalisierung an der St.-Anna-Schule

Der Lehrerberuf ist einer der komplexesten Berufe, der durch die ständige Interaktion mit allen am Schulleben Beteiligten geprägt ist. Gespräche über Unterricht, über Leistungen, Gespräche mit Eltern, Lernenden oder anderen Unterrichtenden, Unterrichtsvorbereitung, Organisation, Digitalisierung - all das muss in einer Zeit erfolgen, die genügend Raum für Work-Life-Balance lässt.

An der St.-Anna-Schule verfolgen wir ein Konzept einer umfassenden Professionalisierung der Unterrichtenden, die in jedem Schuljahr in 10 Modulen stattfindet. Moderatoren sind in der Regel die Koordinatoren, die gemeinsam mit erfahrenen Lehrkräften Schulungen zu ihren Kernthemen entwickelt haben.

Alle neuen Lehrkräfte an der St.-Anna-Schule durchlaufen die 10 Module, die in diesem Flyer beschrieben werden, in den ersten zwei Jahren an der St.-Anna-Schule. Das Gesamtpaket wird als Fortbildung anerkannt und entsprechend zertifiziert. Darüber hinaus sind alle Lehrkräfte an der St.-Anna-Schule herzlich zur Teilnahme an den Modulen eingeladen.

## Professionalisierung

Module im Schuljahr 2024/25

Herausgegeben von der Schulleitung der  
Erzbischöflichen St.-Anna-Schule  
Dorotheenstraße 11-19  
42105 Wuppertal

Tel 0202 - 429650  
Fax 0202 - 4296518  
Mail info@st-anna.de  
Web www.st-anna.de

Erzbistum  
Köln



Die St.-Anna-Schule ist ein Gymnasium  
in Trägerschaft des Erzbistums Köln.

# 7 Schulorganisation

Christian Becher

Dienstag, 4. Februar 2025

Unterricht ist das Kerngeschäft von Lehrerinnen und Lehrern. Der Alltag zeigt aber, dass Lehrerhandeln zu einem nicht unerheblichen Teil aus Organisation und Verwaltung besteht. Stunden- und Vertretungspläne checken und verstehen, Material beschaffen, Klassenleitung organisieren, Leistungsüberprüfungen und zahlreiche Gespräche im Alltag führen. All das muss möglichst effizient und reibungsfrei organisiert werden. Unterrichtende müssen auch in der Organisation professionell handeln. Dazu ist es unabdingbar, zeitgemäße Tools einzusetzen, die Vernetzung der Schule mit den Handelnden und die Vernetzung untereinander zu kennen und sinnvoll zu nutzen. Ein gut strukturierter Alltag, eine umfassende Kenntnis der Ablageorte für Pläne und Prozessbeschreibungen zu kennen und zu nutzen.

In dem Professionalisierungsmodul 'Schulorganisation' werden wichtige organisatorische Strukturen der Schule dargestellt. Das grundlegende Konzept von Stunden- und Vertretungsplanung, Organisation von Fahrten, Auffinden von Zuständigkeiten und geschickte Nutzung von Organisationstools entlasten die Unterrichtenden von zeitaufwändigen Tätigkeiten und vermeiden Kollisionen. Ferner wird anhand des zeitlichen Ablaufs eines Schuljahres die Abfolge wichtiger Terminangelegenheiten dargestellt und so ein prozessorientierter Blick auf die Jahresplanung gelegt. Mindestens ebenso wichtig sind die akuten, z.T. sehr dynamischen Termine.

Das Modul 'Schulverwaltung' richtet sich in erster Linie an Unterrichtende, die neu im Unterrichtsgeschäft der St.-Anna-Schule sind, ist aber ebenfalls als Auffrischung für erfahrene Kolleginnen und Kollegen, die neue Strukturen in der Schulorganisation besser verstehen und Arbeitserleichterungen effizient nutzen möchten, sinnvoll.



# 8 Digitale Selbstorganisation

Philipp Hannig

Montag, 24. Februar 2025

Klassenbücher, Kurshefte, Notenzettel, Zeugnislisten, Ordner Kopfnote, Fehlstunden zählen, rote Mappen für Klausurnoten,...das ist zum Glück Vergangenheit!  
Immer mehr Prozesse des Schulalltags sind in unserem



digitalen System der Schulverwaltung integriert. Dadurch kommen wir im Schulalltag der Vision, alle wichtigen Daten ständig in Griffweite vorzufinden, schon ziemlich nah. Zudem muss sich kein Benutzer Gedanken über eine sichere und datenschutzkonforme Lagerung der personenbezogenen Daten machen. Allerdings stellt die Komplexität der Strukturen auch eine Herausforderung dar: Wenn das System die Arbeitsbelastung der Unterrichtenden senken und die alltägliche Organisation erleichtern soll, ist eine gute Kenntnis der Möglichkeiten des Systems unverzichtbar.

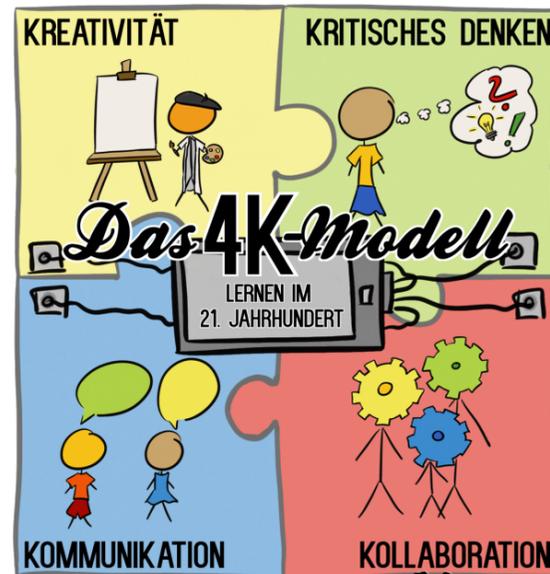
Das Modul „Digitale Selbstorganisation“ richtet sich an alle Unterrichtenden, die einen Gesamtüberblick über die digitale Schulverwaltung erhalten möchten und durch sichere Kenntnis der Möglichkeiten, die das System bietet, den Organisations-Overhead im Alltag verringern möchten, aber auch an diejenigen, mit spezifischen Fragen in einzelnen Bereichen. Tipps zur Nutzung der vorhandenen Tools sollen den Arbeitsalltag weiter vereinfachen.

# 9 Digitales Lernen

Dirk Dorda

Mittwoch, 5. März 2025

Digitales Lernen ist für viele der Umgang mit und der Einsatz von PC, Notebook, Tablet, Beamer usw. im Unterricht. Das ist bestimmt nicht falsch, beschreibt aber nur einen Teilaspekt der verschiedenen Ansätze, Ideen und Vorgehensweisen für und im „Digitalen Unterricht“. „Digitaler Unterricht“ ist auch nicht ein „Privileg“ der Naturwissenschaften (inklusive der Mathematik) sondern zieht sich - oder sollte es zumindest - durch alle Fächer der Schule. Digitalisierung beschränkt sich auch nicht auf die Nutzung



Grafik: kristina wahl | diefraumitdemdromedar.de | CC-BY-SA

von Endgeräte, eine umfassende Digitalisierung verändert nachhaltig Denkweisen und Arbeitstechniken. In diesem Modul wollen wir sowohl die technischen Voraussetzungen an unserer Schule betrachten und den Umgang mit Hard- und Software in Ansätzen schulen, aber auch grundsätzlichere Probleme in Richtung Feedbackkultur, Präsentationsfähigkeit (analog wie digital) oder auch Erklärvideos vorstellen und diskutieren. Das Modul kann eine umfassende Schulung nicht ersetzen, aber grundsätzliche Einblicke geben und zeigen, dass der Weg zur digitalen Schule machbar und spannend ist.

# 10 Gespräche führen

Benedikt Stratmann

Montag, 5. Mai 2025

Gespräche mit Schülerinnen oder Schülern, Unterrichtsgespräche, kollegiale Gespräche, organisatorische Gespräche, Konferenzen, Dienstbesprechungen, Fortbildungen: Der Beruf der Lehrerin bzw. des Lehrers ist wie kaum ein anderer Beruf von ständiger Kommunikation geprägt, und während Lehrkräfte in der Regel auf Gespräche im unterrichtlichen Zusammenhang gut vorbereitet sind, können Elterngespräche oder kollegiale Gespräche schon mal unerwartet aus dem Ruder laufen, obwohl beide Parteien ein hohes Interesse an einem guten Ausgang haben.

Ausgangspunkt des Professionalisierungsmoduls „Gespräche führen“ ist die Subjektivität der Ausgangssituation eines Gesprächs: Häufig finden die Gesprächspartner deshalb nicht zueinander, weil sie eine Situation in verschiedenen Realitäten wahrnehmen. Die sensible Wahrnehmung der Realität des Gesprächspartners ist eine wichtige Voraussetzung für einen überzeugenden Gesprächsverlauf. Verschiedene Ansätze können helfen, anspruchsvolle Gesprächssituationen zu entkrampfen und das gegenseitige Verständnis zu fördern. Schließlich werden in Praxisphasen Gesprächstechniken, die in komplexen Gesprächslagen die Fokussierung auf eine Botschaft aufrecht erhalten, erprobt und evaluiert.

Das Modul ‚Gespräche führen‘ ist für neue Unterrichtende, aber auch für erprobte Unterrichtende aller Erfahrungsstufen geeignet.



St.-Anna-Schule  
Erzbischöfliches Gymnasium

Professionalisierung  
Module im Schuljahr 2024/25



# 1 Profilbildung

Carsten Finn | Gisela Müller  
Mittwoch, 28. August 2024

Wissen Sie, was genau ein MINT-Zertifikat ist? Kennen Sie die Möglichkeiten des Schülerwettbewerbs der Bundeszentrale für politische Bildung? Haben Sie schon einmal etwas vom DELF-Zertifikat gehört? Was passiert beim Coffee-Stop? Und was macht ein KuLiMu-Kurs? Das Schulleben ist sehr komplex und es gibt so viele Facetten im eigenen, aber auch in anderen Fachbereichen, dass es schwierig ist, den Überblick zu behalten. In diesem Professionalisierungsmodul erhalten Sie Einblicke in die Profile der Schule und erfahren, welche vielseitigen Möglichkeiten sich den Schülern bieten. Wozu denn das? Eine Kernaufgabe jeder Lehrkraft ist die Beratung – und da ist es sehr hilfreich, viele Facetten zu kennen, um Lernende dahingehend beraten zu können, was ihnen gefallen könnte und welche Interessen sie vielleicht vertiefen könnten. Und für Sie ist es auch wichtig, einmal über den eigenen Tellerrand hinaus zu blicken. Nicht zuletzt soll in diesem Modul aber auch der Blick auf die eigene, alltägliche Arbeit geschärft werden. Anregungen für Wettbewerbsteilnahmen können den eigenen Unterricht bereichern, und vielleicht finden Sie sogar eine Lücke im Angebot, die Sie gerne füllen möchten?! Wir freuen uns, mit Ihnen zusammen auf einen „Streifzug“ durch unser breites Schulportfolio zu gehen.

# 2 Katholisches Profil

Bernd Foitzik  
Mittwoch, 25. September 2024

Katholisches Profil, was soll das sein, gibt es da etwas zu wissen? Unsere Schule ist in vielerlei Sicht besonders: wie aus dem Titel schon erfahrbar ist, hat die Erzbischöfliche St.-Anna-Schule ein katholisches Profil. Wie dieses ausgestaltet ist und welche Besonderheiten damit verbunden sind, können Sie im Professionalisierungsmodul Katholisches Profil erfahren. Hier wird die große Bandbreite schulpastoraler Angebote dargestellt und gezeigt, wie diese den



Schulalltag prägen. Die grundlegende Ausrichtung unserer Schule mit eigenen Schulseelsorgen und der größten Fachschaft der Schule, Religion, wird in diesem Modul lebendig. Besonders für Junglehrer, die bisher wenig oder keine Erfahrungen mit der Idee Glauben und Lernen zu verbinden haben, soll das katholische Profil unserer Schule sichtbar werden. Da die St.-Anna-Schule eine Privatschule mit öffentlichem Auftrag ist, gelten besondere Regeln, vom Schulgottesdienst bis zum Schulgebet, die den Ablauf des Schulalltags durchdringen. Viele weitere schulpastorale Aktionen und Angebote begleiten uns durch das Schuljahr und machen diese Schule in Wuppertal einzigartig. Dieses Modul setzt neben den umfassenden Informationen auch auf Austausch und Entwicklung schulpastoraler Ideen, die Ihre Arbeit in dieser Schule erleichtern und bereichern werden.

# 3 Gesundheit und Sicherheit

Katharina Meerpohl  
Donnerstag, 7. November 2024

Sicherheit und Gesundheit sind elementare Bestandteile des schulischen Alltags. Inhalte des Moduls Sicherheits- und Gesundheitsschutz sind neben Sicherheitsaspekten im Unterricht auch Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes für alle an der Schule tätigen Personen, insbesondere für die Lehrenden. Konkret werden Fragen zur Aufsichtspflicht geklärt und Regelungen für die Pausenaufsicht und die aktuelle gültige Hausordnung beleuchtet. Des Weiteren wird der Brandschutz sowie der Ablauf der Räumung des Schulgebäudes im Übungs- und Ernstfall intensiv thematisiert. Der Umgang mit Krisenfällen durch das schulische Kriseninterventionsteam, wie z. B. der Tod eines Mitglieds der Schulgemeinde oder ein Amoklauf, werden erläutert. Nicht zuletzt sollen auch Möglichkeiten die eigene Gesundheit im oft stressigen Schulalltag besser zu erhalten und Strategien zum Zeit- und Selbstmanagement aufgezeigt werden.



# 4 Klassenleitung

Dr. Christoph Sängler  
Dienstag, 26. November 2024

Klassenleitung werden ist nicht schwer - Klassenleitung sein dagegen sehr ... das könnte man denken, und tatsächlich ist das Klassenleitungsteam - an der St.-Anna-Schule in der Regel eine Kollegin und ein Kollege - in besonderer Weise herausgefordert, weil man als zentrale Lernbegleitung und wichtige Bezugsperson eine große Rolle für die einem anvertraute Lerngruppe spielt. Andererseits bietet die Klassenleitungstätigkeit auch große Chancen für den Umgang mit einzelnen Lernenden und der gesamten Gruppe und vielfältige pädagogische Gestaltungsmöglichkeiten. Im Professionalisierungsmodul „Klassenleitung“ sollen wichtige Aufgabenfelder der Klassenleitung erörtert werden, rechtliche und schulorganisatorische Fragen genauso wie Grundlagen und Perspektiven im Umgang mit Lernenden und ihren Eltern. Wir werfen einen Blick ins Schulgesetz, besprechen verschiedene für Klassenleitungsteams relevante Organisationsabläufe und Verwaltungsstrukturen an der St.-Anna-Schule und können über pädagogische Handlungsspielräume nachdenken - Pflicht und Kür sozusagen. Die Palette der Themen reicht von „Was ist zu berücksichtigen am Elternabend?“ und „Wie lässt sich der Klassenraum einladend gestalten?“ über „Was tun für ein gutes Lernklima im Klassenverband?“ bis „Wie vorgehen bei Konflikten zwischen Lernenden und Unterrichtenden der Klasse?“. Es geht nicht darum, das Idealbild eines Klassenleitungsteams zu skizzieren, die Teilnehmenden sollen bei der Suche nach einem für sie persönlich-stimmigen Verhalten in der (neuen) reizvollen Rolle unterstützt werden.



# 5 Sekundarstufe I

Christian Feistauer  
Mittwoch, 11. Dezember 2024

Ziel des Professionalisierungs-Modul Sekundarstufe I ist es, einen an der alltäglichen Schulpraxis der St.-Anna-Schule angelehnten Überblick über die wichtigsten Themen rund um die Sekundarstufe I zu vermitteln. Der erste Themenblock fokussiert das Thema Bewertung, im Rahmen dessen auf die grundlegenden Inhalte Noten, Versetzung, Mahnung und Nachprüfung eingegangen wird. Hierbei wird ein Schwerpunkt auf die an der St.-Anna-Schule implementierten Prozessabläufe gelegt, um den Blick gezielt auf den Schulalltag zu lenken. Der zweite Themenblock fokussiert die durch das Schulgesetz Nordrhein-



Westfalens vorgeschriebene individuelle Förderung der Lernenden mit Blick auf unsere Schule: Hier werden die Themen Lern- und Förderempfehlung sowie der Förderunterricht in Form der Offenen Förderzeit präsentiert. Ein dritter Block befasst sich mit schulorganisatorischen Themen: Neben dem Lernstand in der Jahrgangsstufe 8 werden zum einen der Umgang mit Entschuldigungen und Beurlaubungen sowie mit Konfliktlösungen und Erziehungsmaßnahmen diskutiert. Zum anderen werden die an der St.-Anna-Schule von der Jahrgangsstufe 6 zur Jahrgangsstufe 7 vorgenommene Neuzusammensetzung der Klassengemeinschaft und für die neuen Klassengemeinschaften gedachten Kennenlertage inklusive des vom Beratungs-Team begleiteten Demokratie-Projekts vorgestellt. Ein letzter Block informiert über die Arbeitsgemeinschaften an der St.-Anna-Schule. Für Fragen, die in der Professionalisierung nicht geklärt werden können, steht das Mittelstufe-Team gerne zur Verfügung.

# 6 Sekundarstufe II

Kira Sprenger, Gisela Müller  
Donnerstag, 9. Januar 2025

Unterrichtende in der Sekundarstufe II stehen zu Beginn ihrer Laufbahn vor unterschiedlichen Herausforderungen. Einmal ergeben diese sich aus den Anforderungen der APO-GOST, zum anderen aus deren praktischen Umsetzung in der Schule. Daher ist es wichtig sowohl die gesetzlichen Vorgaben wie die APO-GOST in ihren zentralen Anforderungen kennen zu lernen, als auch die jeweilige Umsetzung in der Schule. Das Verständnis für die Prozesse und Abläufe im Schulalltag wird durch die Kenntnis der Ausbildungs- und Prüfungsordnung erleichtert, daher gehören zu diesem The-

menkreis besonders die Kenntnis der Anforderungen an die Konzeption und Bewertung von Klausuren im Hinblick auf die Anforderungsbereiche und die jeweils fachspezifischen Operatoren, die Kriterien zur Bewertung der sonstigen Mitarbeit analog zu den Klausuren und die schriftliche und die mündliche Abiturprüfung. Zum Entlastung des Schulalltags bietet sich eine Orientierung am Ablauf des Schuljahres an: Organisatorische Aufgaben zu Beginn des Schuljahres, die Quartalsnoten in der sonstigen Mitarbeit, die Bildung von Kursabschlussnoten, das Verfahren bei den Mahnungen in der Einführungsphase, die Vergabe von Abschlüssen und der Ablauf und die anzuwendenden Verfahren in der Abiturprüfung werden den Unterrichtenden vorgestellt und durch die Anbindung an den vorherigen Abschnitt verständlich. Ziel des Moduls ist es, Unsicherheiten abzubauen und die Unterrichtenden zu stärken, damit keine unnötigen Belastungen entstehen.